

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 11. Sitzung des Ausschusses Wirtschaft Umwelt Bauen

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Dienstag, den 08.06.2021**

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**

Sitzungsende: **18:45 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Freudenberg, Thomas CDU

Mitglieder

Hake, Dominic	SPD	
Gallin, Jonas	CDU	für Herrn Loos, anwesend bis 18.41 Uhr
Homagk, Marlies	BfF	
Horst, Karin	DIE LINKE.	
Kupillas, Uwe	AfD	
Zierenberg, Ronny	UBF	für Frau Lehmann

Sachkundige Einwohner

Bimüller, Erwin	Grüne/B 90
Gesche, Michael	CDU
Hamm, Ingo	UBF
Hensel, Torsten	BfF
Muschter, Kay	CDU

Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Babben, Lutz	EDV
Heller, Sven	Ordnungsverwaltung
Leese, Clarissa	Presse/ÖA
Tanneberger, Jacqueline	FB BSZ

Abwesend sind:**Mitglieder**

Loos, Sebastian	CDU	entschuldigt
Lehmann, Sandra	UBF	entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Seidel, Alena	SPD	entschuldigt
---------------	-----	--------------

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 10 vom 13.04.2021
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des WUB-Ausschusses Nr. 11 vom 08.06.2021
Vorlage: BV-2021-091
- TOP 4** Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren 3. Änderung „Drößiger Straße“
Vorlage: BV-2021-080
- TOP 5** Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Straßenverkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes „Am Holländer“ für das Bauvorhaben Gemeinschaftswerbeanlage an vorhandener Lärmschutzwand
Vorlage: BV-2021-094
- TOP 6** Vergabe des Wochenmarktes für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2025
Vorlage: BV-2021-088
- TOP 7** Waldumbau
Vorlage: BV-2021-090
- TOP 8** Informationen aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
- TOP 9** Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur
- TOP 10** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Freudenberg**
- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 10 vom 13.04.2021**
Einwendungen gibt es nicht, somit ist die Niederschrift Nr. 10 vom 13.04.2021 bestätigt.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung des WUB-Ausschusses Nr. 11 vom 08.06.2021
Vorlage: BV-2021-091****Beschluss**

Der Ausschuss Wirtschaft, Umwelt, Bauen bestätigt die Tagesordnung des WUB-Ausschusses Nr. 11 vom 08.06.2021.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren 3. Änderung
„Drößiger Straße“
Vorlage: BV-2021-080****Beschluss**

1. Der Entwurf der 3. Bebauungsplanänderung „Drößiger Straße“ und der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht dazu werden in den vorliegenden Fassungen vom 5. Mai 2021 gebilligt.
2. Der Entwurf der 3. Bebauungsplanänderung und der Entwurf der Begründung inklusive Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten sind aufgrund des § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszuliegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 5 Antrag auf Befreiung von der Festsetzung der Straßenverkehrsfläche im Bereich
des Bebauungsplanes „Am Holländer“ für das Bauvorhaben Gemeinschaftswerbe-
anlage an vorhandener Lärmschutzwand
Vorlage: BV-2021-094****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt, abweichend vom Bauantrag vom 13.04.2021, Az.: 63-00738-21-74 die Befreiung von der Festsetzung der Straßenverkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes „Am Holländer“ für die Errichtung einer Werbeanlage für Eigenwerbung des Antragstellers mit einer maximalen Größe von 4000 x 2000 mm an der vorhandenen Schallschutzwand, Flur 6, Flurstücke 362, 363, 364, 365.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 3 Nein: 1 Enth.: 3

Protokoll

Die Frage von **Herrn Hake**, ob man schon weiß, wer dann werben wird, verneint **Herr Zimmermann**, aus städtebaulicher Sicht soll die Genehmigung für die Errichtung einer Werbeanlage für Eigenwerbung des Antragstellers erfolgen.

Herr Freudenberg erinnert daran, dass ein Antrag in vergleichbarer Form an der Ecke Hainstraße / Finspångsgatan verwehrt wurde, um einen Wildwuchs an Werbeplakaten in der Stadt zu verhindern.

**TOP 6 Vergabe des Wochenmarktes für den Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2025
Vorlage: BV-2021-088****Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde stimmt der Vergabe „Durchführung des Wochenmarktes im Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2025“ an die Deutsche Marktgilde eG, Pettenkoperstraße 16-18, 10247 Berlin zu.

Abstimmungsergebnis:**Anw.: 7 Ja: 5 Nein: 2 Enth.: 0****Protokoll**

Herr Kupillas bittet, dem Jungunternehmerverein eine Fristverlängerung einzuräumen, warum auch immer die Unterlagen zur gebotenen Zeit nicht eingereicht worden sind. Der Betreiber habe ca. 20 Jahre lang zur Zufriedenheit der dortigen Händler diesen Markt betrieben und es sei weiterhin Interesse da. Das Ganze könne nicht nur auf eine Fristverlängerung für den bisherigen Betreiber hinauslaufen, zusätzlich seien die Markthändler einzubeziehen in Form z. B. von einer Umfrage. Es sei vermessen, über deren Wohl und Wege zu entscheiden, mit wem sie künftig zurechtkommen müssen. Die Beschlussvorlage sollte zurückgestellt werden.

Gemäß **Herrn Miersch** ist Beginn, gemäß Beschlussvorlage, der 01.07.2021. Die bisherige Konzessionsvergabe lief bis zum 31.12.2020. Wie auch in den vergangenen Jahren ist der Wochenmarkt immer für mehrere Jahre vergeben worden und das Interessensbekundungsverfahren rechtzeitig angeschoben worden. Der bisherige Betreiber hat kein Interesse bekundet. Die Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt, auf der Internetseite und im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg. Die Einzige, die Interesse bekundet hat, ist die Betreibergesellschaft Finsterwalde mbH. Mit der Prüfung konnte bis zum 31.03.2021 kein Abschluss des Verfahrens erlangt werden, so dass eine nochmalige Verlängerung bis zum 30.06.2021 erfolgt ist. Bezüglich der Händler steht nirgends geschrieben das die jetzigen Händler nicht auch die gleichen Händler bleiben, sofern ein neuer Marktbetreiber den Wochenmarkt gestaltet. Wenn man sich die Wochenmärkte im Umkreis von Elbe-Elster anschaut, Bad Liebenwerda, Elsterwerda und um den Spreewald, dort tauchen die ähnlichen Händler auf, egal wer dort Marktausstatter ist. Die Händler arbeiten sowohl mit dem Jungunternehmerverein zusammen als auch mit der Deutschen Marktgilde.

Herr BM Gampe erklärt, der bisherige Betreiber hat sich nicht beworben. Aus dem Konzept ergibt sich, dass direkter und regionaler Vermarktung der Vorrang gegeben werden soll, so wie es auch Ziel in den zurückliegenden Jahren war. Die Stadt hätte die Marktbetreibung auch eigenständig machen können, mit eigenem Personal und eigener Satzung, aber es ist ein umfangreiches Konzept vorgelegt worden.

Herr Zierenberg sieht mit seiner Fraktion die Vergabe an die Berliner Genossenschaft kritisch. Es sei unstrittig, dass Unterlagen nicht rechtzeitig eingereicht wurden. Man habe sich mit der Stadt und dem jetzigen Betreiber in Verbindung gesetzt, um etwas Klarheit zu bekommen, wenn man schon den Eindruck gewinnen könne, dass dieser nicht mehr gewillt sei, den Finsterwalder Markt weiter zu betreiben, dem wurde aber widersprochen. Die Stadt habe versäumt, die Vergabe neu auszuschreiben, die nur bis Ende des Jahres lief, es sei ja nicht so, dass der Vergabezeitraum bis April ging. Er möchte wissen, ob es richtig sei, dass es schon vorher eine Ausschreibung gab aber sich niemand beworben habe oder ob es nur eine Abfrage der Interessensbekundung in diesem Jahr gab.

Dazu erklärt **Herr Miersch**, dass man sich in einem förmlichen Vergabeverfahren befindet. Zu diesem öffentlichen Teilnehmerwettbewerb ist aufgerufen worden, Interessenten konnten sich für die Betreibung des Wochenmarktes bewerben vom 01.11. bis 25.11.2020. Der bisherige Betreiber hat sein Interesse an der Fortführung, Weiterführung, Neuausführung nicht signalisiert. Einzige Interessensbekundung erreichte die Stadt per E-Mail am 25.11.2020 durch die Betreibergesellschaft.

Gemäß **Herrn Zierenberg** habe sich die Betreibergesellschaft in dieser E-Mail deutlich um die Fortführung der Organisation des Marktes bemüht. Auf Nachfrage der Stadt sollte präzisiert werden, wer Ansprechpartner sei. Daraufhin habe man wiederholt mitgeteilt, dass die Betreibergesellschaft die Organisation übernimmt, die auch davor immer Ansprechpartner der Stadt war, auch habe man die Versicherungsbestätigung usw. vorge-

legt. Das wäre prinzipiell falsch, sofern es mit der Betreibergesellschaft nie ein Vertragsverhältnis gegeben haben. Die Betreibergesellschaft, die zwei Angestellte habe, betreibt auch die Märkte in Ortrand, Schwarzhöhe und Doberlug-Kirchhain. Es bestehe die Gefahr, dass Bürger oder regional aktive Kräfte ihren Job verlieren. Durch die Stadtverwaltung sei eine einzige schriftliche Aufforderung mit Brief vom 02.02. erfolgt, Unterlagen bis zum 05.02. einzureichen, auch müsse man die Frage stellen, weshalb die Frist so knapp sei, zumal es der einzige Bewerber war.

Die Kommunikation mit der Betreibergesellschaft sei ohne Probleme erfolgt, daher könne Herr Zierenberg nicht nachvollziehen, weshalb man eine Schlussforderung zieht, dass diese nicht zuverlässig sei. Einige Unterlagen seien schon bei der Stadt eingegangen, es fehle wohl nur noch die Unbedenklichkeitsbescheinigung. Bei anderen Märkten werden lediglich das Führungszeugnis und die Versicherung abgefragt. Hier sind ein paar Sachen mehr gefordert, die aber scheinbar nicht rechtlich notwendig seien. Die Versicherung sei schon immer von der Betreibergesellschaft, sodass es nicht nachvollziehbar sei, warum man so tut, dass es ein neuer Partner sei, nein es sei eine 100%-ige Tochter des Jungunternehmervereins. Im Konzept wird auch gesagt, dass 15.000 € zu gering sind, um eine attraktive Marktgestaltung vorzunehmen, dass dürfe man nicht hinten runterfallen lassen. Die Betreibergesellschaft habe auch mehrfach bei der Stadt nachgefragt, wann sie denn endlich ihr Konzept abgeben könnte, worauf erwidert worden sei, aktuell noch nicht, es solle abgewartet werden. Seine Fraktion ist dafür, an die Jungunternehmer Betreibergesellschaft zu vergeben, um auch hier in der Region die Vergabe hinzugeben.

Herr Miersch merkt an, dass im Vergabeverfahren zu prüfen sei, wer sein Interesse zur Durchführung des Marktes bekundet. Es ist nicht der bisherige Betreiber. In den Interessenbekundungsverfahren der letzten Jahre hat sich der Jungunternehmerverein Elbe-Elster beworben, an den die Beschlussvergabe erfolgte. Geprüft werde, ob der Betreiber zuverlässig ist, ob er wirtschaftlich in der Lage ist und ob er entsprechend den zu beachtenden Spielregeln auch alle Formalitäten eingehalten hat. Das ist bei dem Jungunternehmerverein auch in der Vergangenheit unstrittig gewesen. Der Jungunternehmerverein hat Herrn Rudolph als Ansprechpartner benannt. Jetzt hat das Interesse die Jungunternehmer Betreibergesellschaft bekundet, auch wenn die handelnde Person sich möglicherweise überschneiden aber mit der Gesellschaft habe man bislang vertraglich noch nicht zusammengearbeitet und sei daher völlig neu zu prüfen. Mit Herrn Rudolph gibt es des Öfteren Kontakt, deswegen kann man nicht nur den einen Schriftverkehr und die kurze Fristsetzung zu Rate ziehen. Herrn Rudolf sei schon kurz nach seiner Interessensbekundung gebeten worden, bestimmte Unterlagen einzureichen, eine Zusicherung sei auch immer gegeben worden, deswegen auch erst die späte schriftliche Aufforderung, weil er seiner Pflicht, bestimmte Unterlagen einzureichen, nicht nachgekommen sei.

Bei der Betreibergesellschaft mbH muss die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit geprüft werden, wer ist überhaupt Ansprechpartner, wer ist Gesellschafter, gibt es die entsprechenden Beschlussfassungen, ist derjenige auch als Geschäftsführer eingetragen, entsprechende Nachweise seien nicht vorgelegt worden. Es gibt einen Protokollauszug im Handelsregister aus 2015, eine Umtragung sei bis heute nicht erfolgt.

Herr Gallin versteht die Diskussion nicht so richtig. Es gibt ein Vergabeverfahren, da sind Dinge nicht eingehalten worden. Man habe jemanden, der sich beworben hat, der auch zügig beginnen muss, um den Händlern Sicherheit zu geben, da es ab 01.07. losgehen soll. Es sollte nicht diskutiert werden, dem, was schwarz auf weiß vorliegt kann zugestimmt werden oder vielleicht auch nicht, sofern man das nicht wolle.

Herr Kupillas bittet zu bedenken, dass sich für einen Betreiber entschieden werden soll, der nicht aus der Region ist, wo man es anders haben könnte. Es sollte eine allerletzte Fristverlängerung eingeräumt werden, um nötige Papiere beizubringen. Herr Kupillas ist irritiert, aus der Region wird manchmal so an vorderster Stelle gestellt und hier nicht.

Gemäß **Herrn Miersch**, wäre eine Verlängerung, wenn überhaupt, mit dem jetzigen Betreiber, dem Jungunternehmerverein. Der Jungunternehmerverein hat kein Interesse mehr an der Fortführung des Wochenmarktes signalisiert.

Frau Homagk entnimmt der Diskussion, dass hier einiges im Argen liege, auch von Seiten des jetzigen Betreibers und da sei ein Wechsel immer gut. Man müsse auch den Mut zum Wechsel haben. Das hieße nicht, dass sich der jetzige Betreiber, der nun verabschiedet wird, sich wieder bewerben kann. Sie werde der Beschlussvorlage zustimmen.

**TOP 7 Waldumbau
Vorlage: BV-2021-090**

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, in ihr Konzept für den Waldumbau der städtischen Bürgerheiden-Bereiche die Prämisse des Moorschutzes einzuarbeiten. Dabei sind die Recherchen des FIB zu berücksichtigen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Herr Zimmermann ergänzt, dass, gem. Information in der Stadtverordnetenversammlung im April, das FIB beauftragt wurde, diese hydrologischen Grundlagen zu ermitteln. Es wird davon ausgegangen, dass Ende Juni die Ergebnisse vorliegen. Das Amt Elsterland und die UNB, die aus städtischer Sicht auch dafür zuständig ist, sind angeschrieben worden mit der Bitte, sich an den Kosten zu je 1/3 zu beteiligen, um den städtischen Haushalt dahingehend zu entlasten. Durch das Amt Elsterland wurde eine 1/3 Kostenbeteiligung signalisiert und eine Beteiligung bei der Fortführung, wenn die Auswertung von statten geht und das erste gemeinsame Arbeitsgespräche stattfinden soll. Seitens der UNB liegt noch keine Rückantwort vor.

TOP 8 Informationen aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Informationen Herr Zimmermann, FB SBV:

Bautenstände - Tiefbau

Bahnhofstraße

- zurzeit erfolgen die Anschlussarbeiten zwischen dem Bahnhofvorplatz und der Einmündung zur Bahnhofstraße
- auf dem Bahnhofsvorplatz und vor dem Imbissgebäude werden zurzeit die Pflasterarbeiten durchgeführt

Toilettengebäude Kunstrasenplatz

- die Bauarbeiten sind abgeschlossen, jedoch fehlen noch aufgrund pandemiebedingter Lieferengpässe Kleinteile, um das Toilettengebäude der Öffentlichkeit zu übergeben

Straßenbeleuchtung

- die Arbeiten von der Haeckelstraße zur Fliegerstraße und im Straßenraum von der Fliegerstraße sind in den letzten Zügen

Bautenstände - Hochbau

Grundschule Stadtmitte / Schulergänzungsbau

- die Ausbaugewerke sind weiterhin tätig

Grundschule Nehesdorf / Anbau

- auch hier arbeiten die Ausbaugewerke planmäßig und auch die Fassadenarbeiten befinden sich in der Umsetzung

Anbau Kita Sangerstadt

- momentan werden die Erdbau- und Kanalbauarbeiten ausgeführt

Stadthalle

Heizhaus - Sanierung Fassade

- die Sanierungsarbeiten an der Fassade sind fertiggestellt
- der Einbau der Fenster und die Installation der Blitzschutzanlage werden momentan vorbereitet

Schornstein

- hier wurden inzwischen die Sanierungsarbeiten begonnen

TOP 9 Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur**Informationen Herr Drescher, FB WSK:**Wirtschaftsförderung**- Sonderedition Sangerstadtgutschein:**

Die Sonderedition des Sangerstadtgutscheins wird seit dem 18. März im Service der Stadtverwaltung und seit dem 1. April in der Touristinformation verkauft. Bis zum heutigen Tag wurden in der Touristinformation Gutscheine im Wert von 12.540 € verkauft. Bis zum heutigen Tag wurden im Service der Stadtverwaltung Gutscheine im Wert von ca. 25.080 € verkauft. Gesamt: 37.620 €

- StempelFiwaNauten Plus

Die Aktion wurde durch den Bürgermeister mit Vertretern der Stadtverordnetenversammlung am 01.06.2021 gestartet.

Bis zum 01.06.2021 wurden über 4.000 Stempelpasse in 153 Geschäften verteilt.

11.000 Pässe werden am 18.06.2021 mit dem Stadtanzeiger verteilt.

In der letzten Woche wurde die Sonderedition der 50 €-Gutscheine geliefert.

Stadtmarketing

Der neue Flyer zu den Finsterwalder Stadtfuhungen steht kurz vor der Fertigstellung.

TOP 10 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Schriftliche Anfragen entsprechend der Geschaftsbearbeitung liegen nicht vor.

Auf mündliche Anfragen von **Herrn Hamm** verweist der Vorsitzende auf die Geschaftsbearbeitung, dass Anfragen vorab schriftlich einzureichen sind.

Finsterwalde, 23.06.2021

Thomas Freudenberg
Vorsitzender des Ausschusses Wirtschaft Umwelt Bauen

Jacqueline Tanneberger
Protokollantin